

Diagnose Demenz – Ein Film- und Gesprächsabend mit Hans Martin und Elke Schroeder. 18. September, 16 Uhr

Er ist ein leidenschaftlicher Radfahrer. In Wiesentals Wald auf dem Heimweg nach Starnberg machen. Plötzlich findet er die Dose nicht mehr, kann die Karte nicht mehr lesen. Er ist ein leidenschaftlicher Briefeschreiber. Er weiß er nicht mehr, wie man ein R
schreibt. Diagnose Alzheimer: Hans Martin Schroeder, evangelischer Pfarrer, ist da knapp 70 Jahre alt.

Der Film erzählt, wie er nach dem ersten Schock und nach einer Phase der Traurigkeit zusammen mit seiner Frau Elke diese Lebenswende anzunehmen versucht. Die Krankheit verschweigen, das Ganze sehen und nicht auf die Krankheit reduzieren, notwendige Abschiede vollziehen. Und jetzt leben, in jedem Augenblick, frei nach Andreas Gryphius: „Der Augenblick ist mein und nehm ich den in acht, so ist der mein, der Zeit und Ewigkeit gemacht.“

Autor: Melitta Müller-Hansen

Regie: Melitta Müller-Hansen

Es gibt noch viel zu tun – So weit sind wir . . .

Barrierefreiheit – Homepage

Diese Homepage hat eine integrierte *Vorlesefunktion*. Markieren Sie den Text, es erscheint dann ein Lautsprecher-Symbol. Wenn Sie darauf klicken, wird Ihnen der Text vorgelesen.

Die *Darstellung der Homepage* anpassen. Wenn Sie auf das Rollstuhl-Symbol oben rechts klicken, können Sie die Darstellung der Seite verändern.

Die *Vorlesefunktion* steht auf dem Smartphone nicht zur Verfügung.

Barrierefreiheit – Gemeindehäuser

Das [Gemeindehaus in Kirchseeon](#) ist komplett ebenerdig und ohne Stufen und Absätze. Das [Gemeindehaus in Ebersberg](#) ist im Erdgeschoss (Großer Saal) ohne Stufen zu erreichen. Das Atrium im Untergeschoss und die Bibliothek im 1. Stock sind nur über eine Wendeltreppe bzw. eine Außentreppe erschlossen. Beide Häuser verfügen über ein behindertengerechtes WC.

Barrierefreiheit – Kirchen

Sowohl die Heilig-Geist-Kirche in Ebersberg als auch die Johannes-Kirche in Kirchseeon sind ohne Stufen zu erreichen. In beiden Gotteshäusern ist auch genügend Platz, um in einem Rollstuhl sitzend mitfeiern zu können.

Da fehlt es noch . . .

Induktionsschleifen für Hörgeräte-Träger hätten wir gerne, konnten dieses Projekt aber leider noch nicht realisieren. Ebenso wäre eine *Fahrdienst* wichtig, der bei Bedarf zu Hause abholt und wieder zurück bringt. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie hier Ideen haben, Ressourcen kennen oder sich gar selber einbringen möchten. [Kontakt](#)